

Der Lebenslauf für ein Praktikum

Lernziele

- » Die Schülerinnen und Schüler kennen Inhalt und Aufbau eines Lebenslaufs.
- » Die Schülerinnen und Schüler erstellen anhand eines Musters einen eigenen Lebenslauf für ein Praktikum.

Ablauf

- » **Erste Unterrichtsstunde:** Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten ein Arbeitsblatt und beschäftigen sich mit dem darin enthaltenen Beispiel-Lebenslauf.
- » **Zweite Unterrichtsstunde (fakultativ):** Die Schülerinnen und Schüler erstellen in Einzelarbeit ihren eigenen Lebenslauf. Eine Schülerin oder ein Schüler stellt exemplarisch ihren/seinen Lebenslauf vor.

Medien/Material

- » Arbeitsblatt **So sollte ein Lebenslauf aussehen**
 - Interaktiv und barrierefrei, einfache Version auf mein-beruf.de
- » Internetfähige Endgeräte (für jede Schülerin und jeden Schüler ein Gerät mit Kopfhörern)

Einführung

Fragen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler, ob sie schon einmal einen Lebenslauf geschrieben haben. Fragen Sie die Klasse, was ein Lebenslauf ist und welche Angaben darin gemacht werden. Notieren Sie die ersten Vermutungen an der Tafel / am Whiteboard. Besprechen Sie, dass das Praktikum eine gute Möglichkeit ist, um die Erstellung eines Lebenslaufs zu üben, auch wenn nicht jeder Betrieb einen Lebenslauf von Praktikantinnen und Praktikanten verlangt.

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten das Arbeitsblatt in Partnerarbeit. Fragen Sie die Jugendlichen bei der Verbesserung, wo sie die Informationen im Musterlebenslauf gefunden haben. So überprüfen Sie, ob die Schülerinnen und Schüler die Informationen aus dem Lebenslauf den entsprechenden Abschnitten zuordnen können (z.B. „gute Kenntnisse in Englisch“ in „Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen“).

Erste Unterrichtsstunde: Arbeitsphase 1 – Inhalt und Aufbau eines Lebenslaufs untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten das Arbeitsblatt **So sollte ein Lebenslauf aussehen**. Lassen Sie zunächst eine Schülerin oder einen Schüler die Stichpunkte unter **Aufbau und Gestaltung** und **Inhalt** vorlesen und ergänzen Sie die noch fehlenden Inhalte zur Frage „Was gehört in den Lebenslauf?“ in der Stichwortsammlung vom Anfang der Stunde.

Die Schülerinnen und Schüler lesen einen Muster-Lebenslauf auf mein-beruf.de. Besprechen Sie mit ihnen anhand des einfachen Arbeitsblatts **Das gehört in deinen Lebens-Lauf**, welche Angaben sie in ihren Lebenslauf schreiben sollen. Die Schülerinnen und Schüler haken die Checkliste aber noch nicht ab.

Zweite Unterrichtsstunde **(fakultativ): Arbeitsphase 2 – Eigenen Lebenslauf erstellen**

Ihre Schülerinnen und Schüler erstellen ihren eigenen Lebenslauf am Computer/Laptop. Sie orientieren sich dabei am Beispiel-Lebenslauf aus dem Arbeitsblatt und nutzen die Formatvorlage auf mein-beruf.de.

Nach der Arbeitsphase stellt eine Schülerin ihren oder ein Schüler seinen Lebenslauf vor. Die restliche Klasse beantwortet folgende Fragen, um anschließend Feedback zum jeweiligen Lebenslauf zu geben:

- » Hat der Aufbau gestimmt?
- » Ist das Format richtig?
- » Fehlen Angaben?

Machen Sie die Klasse auf die kostenlosen Computer-Arbeitsplätze im BiZ aufmerksam sowie auf die hilfsbereiten BiZ-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Schülerinnen und Schüler beim Erstellen ihres Lebenslaufs unterstützen. Weisen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler außerdem darauf hin, dass auch die Berufsberaterin oder der Berufsberater ihnen bei der Erstellung eines Lebenslaufs und einer Bewerbung hilft.

Die Schülerinnen und Schüler erstellen anhand der Formatvorlage und des Musterlebenslaufs auf mein-beruf.de ihren Lebenslauf. Anschließend bearbeiten sie die Checkliste auf dem einfachen Arbeitsblatt. Das gehört in deinen Lebens-Lauf und prüfen, ob sie an alles gedacht haben.